

**September/Oktober 2018**

## **Informationsabend: Familien als Erziehungsstelle**

**Für besondere Kinder sucht MUTABOR im Eifeler Raum besondere Familien. Dabei sollte mindestens ein Elternteil pädagogisch vorgebildet oder an einer Qualifizierung zur Fachpflegestelle interessiert sein. Über Voraussetzungen und Rahmenbedingungen informiert Alexandra Mekic am Dienstag, 30. Oktober um 18 Uhr in Kall, Weiherbenden 2.**

Kinder und Jugendliche, die nicht mehr in ihrer Ursprungsfamilie leben können, finden in einer Erziehungsstelle ein neues Zuhause. Das können Fachpflegefamilien oder Sozialpädagogische Lebensgemeinschaften sein.

Im Unterschied zu den Fachpflegefamilien erfordert eine Sozialpädagogische Lebensgemeinschaft eine Betriebserlaubnis, weil sie eine pädagogische Kleinsteinrichtung darstellt. Hier ist die Familie nicht nur Lebens-, sondern auch Arbeitsort.

Deshalb ist die pädagogische Fachkraft in diesem Fall fest bei MUTABOR angestellt. Der gemeinnützige Träger der Jugendhilfe vermittelt im Auftrag von Jugendämtern Kinder in beide Lebensformen.

„Der Bedarf ist sehr groß“, erklärt Bereichsleiterin Mekic. Viele Kinder wären in Inobhutnahmestellen und warteten darauf, ein dauerhaftes Zuhause zu finden. Leider blieben sie oft länger als geplant in den Bereitschaftspflegestellen.



Alexandra Mekic

Die Familienexpertin betont, dass eine gründliche Vorbereitung auf die Familie als Erziehungsstelle und eine kontinuierliche Begleitung im Alltag erfolgt. Gerne beantwortet sie vorab erste Fragen und bittet um Anmeldung unter Telefon 02243 9269164. Weitere Infos: [www.mutabor-mensch.de](http://www.mutabor-mensch.de)